

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 39 (1961)
Heft: 11-12

Rubrik: Was der päpstliche Nuntius Bernardini bei [...]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

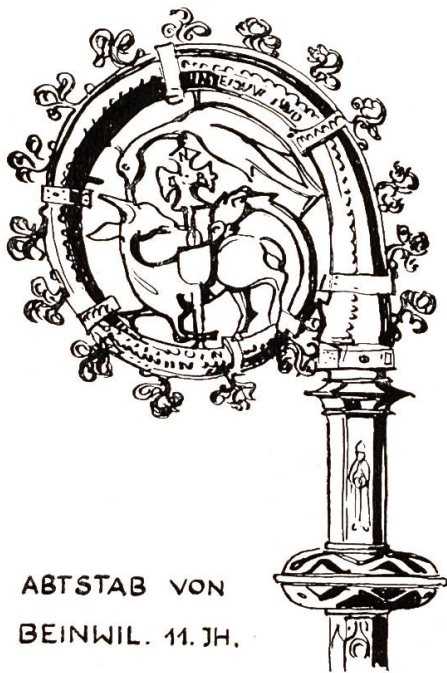
Download PDF: 08.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Was der päpstliche Nuntius Bernardini bei der Abtsweihe unseres Gnädigen Herrn von Gott erflehte, sei nach einem Vierteljahrhundert auch unser Gebet für den hohen Jubilaren:

Gewähre, o Herr, wir bitten Dich, dass dieser Dein Diener durch Wort und Tat das rechte Verhalten aufzeige und also die Herzen seiner Untergebenen durch das Beispiel guter Werke unterweise, und dann verleihe ihm dereinst, gütigster Hirte, den Lohn ewiger Vergeltung. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.



ABTSTAB VON
BEINWIL. 11. JH.

Zum Bild auf Seite 1:
Hochmittelalterliche Elfenbeinschnitzerei
mit spätgotischer Silberfassung um 1513.
Nach der Klostertradition handelt es sich
um den Stab des seligen Ezzo, des ersten
Abtes von Beinwil-Mariastein († 1133).
Das erlesene Kunstwerk wartet noch auf
eine eingehende kunsthistorische Unter-
suchung.

Der Herr ist mein Hirt,
nichts kann mir fehlen.
Er lässt mich rasten
auf grüner Au.
Und müsste ich gehn
in dunkler Schlucht,
ich fürchte kein Unheil:
Du bist bei mir!
Dein STAB
gibt mir Trost
und Zuversicht.
Psalm 22